

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **67 (1987)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

27. September/9. Oktober 1831 in Nauplia (Nafplion), der damaligen Hauptstadt des neugriechischen Staates, einem Attentat zum Opfer.

<sup>1</sup> Peter Demetz, Marx, Engels und die Dichter, Zur Grundlagenforschung des Marxismus, Stuttgart 1959, S. 94 ff., insbes. S. 95. — <sup>2</sup> Iring Fetscher, Der Marxismus, Seine Geschichte in Dokumenten, Philosophie, Ideologie, Ökonomie, Soziologie, Politik, München 1967, S. 99 ff. — <sup>3</sup> Karl Marx, Enthüllungen zur Geschichte der Diplomatie im 18. Jahrhundert, herausgegeben und eingeleitet von Karl August Wittfogel, Frankfurt am Main 1981. Vgl. auch Karl Marx — Friedrich Engels, Griechenland, die

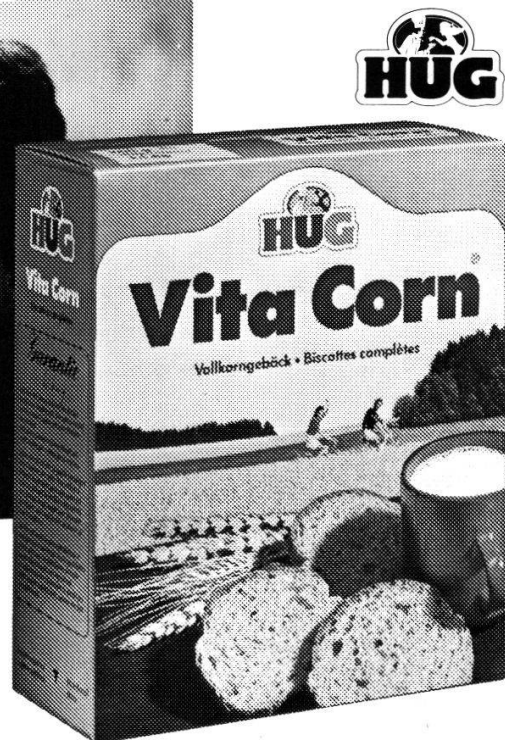
Türkei und die orientalische Frage, Textsammlung herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von Panajotis Kondylis, Athen 1985 (griechisch). — <sup>4</sup> Vgl. Pavlos Tzermias, Neugriechische Geschichte, Eine Einführung, Tübingen 1986, S. 87 f. und S. 92 ff. Zum geistigen Klima in der Epoche des Freiheitskampfes und der Staatsgründung siehe auch Pavlos Tzermias, Die neugriechische Literatur, Eine Orientierung, Tübingen 1987, S. 77 ff.

## Der knusprige Vollkorngenuss von HUG



Vita Corn – das herrlich knusprige, vollwertige Vollkorng Gebäck – ist nicht süß und passt deshalb hervorragend zu allen Speisen.  
Vita Corn ist reich an Vitaminen B1, B2 und PP.  
Greifen Sie zu – knabbern Sie sich in Form!

**Chnusper und busper**



## Eisen erhöht den Lebensstandard.

Früher war Eisen wenigen vorbehalten. Und die Verarbeitung ein bestgehütetes Geheimnis. Hochentwickelte Kulturen konnten damit ihre elementarsten Bedürfnisse wie die Nahrungsbeschaffung leichter befriedigen. Was Eisen in einschlägigen Kreisen zu einem Symbol der Macht über die Erde machte. Heute ist Eisen aus unserem Leben nicht mehr wegzuden-



Verzierte Lanzenspitze aus Eisen, Grab in St-Sulpice, Waadt.

ken. Und die Verarbeitung ein offenes Geheimnis. Wir denken dabei nicht an all die Arbeitsplätze im Automobil-, Maschinen- und Apparatebau. Sondern vielmehr an den Alltag. Mit jedem Knopfdruck auf Lichtschal-

ter, Kochherde, Fernsehgeräte, Rasierapparate und so weiter verlassen wir uns ganz selbstverständlich auf Turbinen, Räder, Schaufeln, Reaktor- und Kühlgehäuse und Elektroarmaturen. Immer aus dem dafür bestgeeigneten Werkstoff hergestellt. Was aber nicht heissen soll, dass Georg Fischer in Schaffhausen nur Eisen im Sinn hat. Schliesslich zeichnet sich auch morgen

hochentwickelte Kultur durch unbändigen Forschergeist und unermüdliche Schaffenskraft aus. Mit Materialien und Legierungen, die mit herkömmlichem Eisen nicht mehr das geringste zu tun haben.

**GEORG FISCHER +GF+**